

aDIS/BMS

Das System für anspruchsvolle Bibliotheken



aDIS/BMS

Die umfassende Lösung für Bibliotheken

aDIS/BMS ist ein integriertes Bibliotheksmanagementsystem für die effektive Abwicklung aller bibliothekarischen Arbeitsabläufe. Das Standardsystem bewährt sich seit 1996 in wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken, Museen, Behörden, Unternehmen, Fachinformationszentren und Bibliotheksverbänden.

aDIS/BMS unterstützt mit moderner Technologie und Technik alle bibliothekarischen Arbeitsabläufe zeitsparend und effizient und bietet gleichzeitig den Benutzer*innen einen umfassenden und leistungsstarken Service.

- | | | |
|----------------------|-------------------------|-----------------------------|
| ✓ Fremddatennutzung | ✓ Online-Kardex | ✓ RFID-Technologie |
| ✓ GND-Update | ✓ Online-Erwerbung | ✓ Web-Client/Windows-Client |
| ✓ Periodikverwaltung | ✓ Bestellung per E-Mail | ✓ Unicode |

Bedient alle
Bibliothekarten

aDIS/BMS ist flexibel für unterschiedliche Organisationsformen von Bibliotheken konfigurierbar. Natürlich bedient das System kleine und mittlere Bibliotheken in allen Arbeitsbereichen, beherrscht dabei aber auch verschiedene Zweigstellen- und Mandantenkonzepte. aDIS/BMS ist ein browserbasiertes, mandantenfähiges und zentral betriebenes System und kann somit als cloudbasiertes Bibliothekssystem eingesetzt werden. Zu unseren Kund*innen zählen sowohl Bibliotheken mit wenigen Mitarbeiter*innen als auch Einrichtungen mit mehreren hundert Beschäftigten.

Verschiedene
Zweigstellen- und
Mandantenkonzepte

Cloudbasiertes
Bibliothekssystem

Bibliotheken können mit aDIS/BMS in Verbundsystemen arbeiten und dabei mit unterschiedlichen Verfahren einen zentralen Katalog bedienen und die Serviceleistungen des Verbundes nutzen, wie z.B. im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB). Für Verbundsysteme, die mit OCLC-Pica arbeiten, wurde mit Hilfe der gegebenen Schnittstellen eine Anbindung geschaffen, die das lokale aDIS/BMS automatisch mit dem Verbund abgleicht. Unterschiedliche Strukturen sind konfigurierbar. So wird aDIS/BMS zugleich als Mandanten-/Verbund- und Lokalsystem im SWB/K10Plus („Cloud to Cloud“) eingesetzt, wie z. B. bei den vom Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg betreuten Hochschul- und Archivbibliotheken.

Verbund- und
Lokalsystem
(Cloud-to-Cloud)

Zwei- oder dreistufiges
Verbundsystem

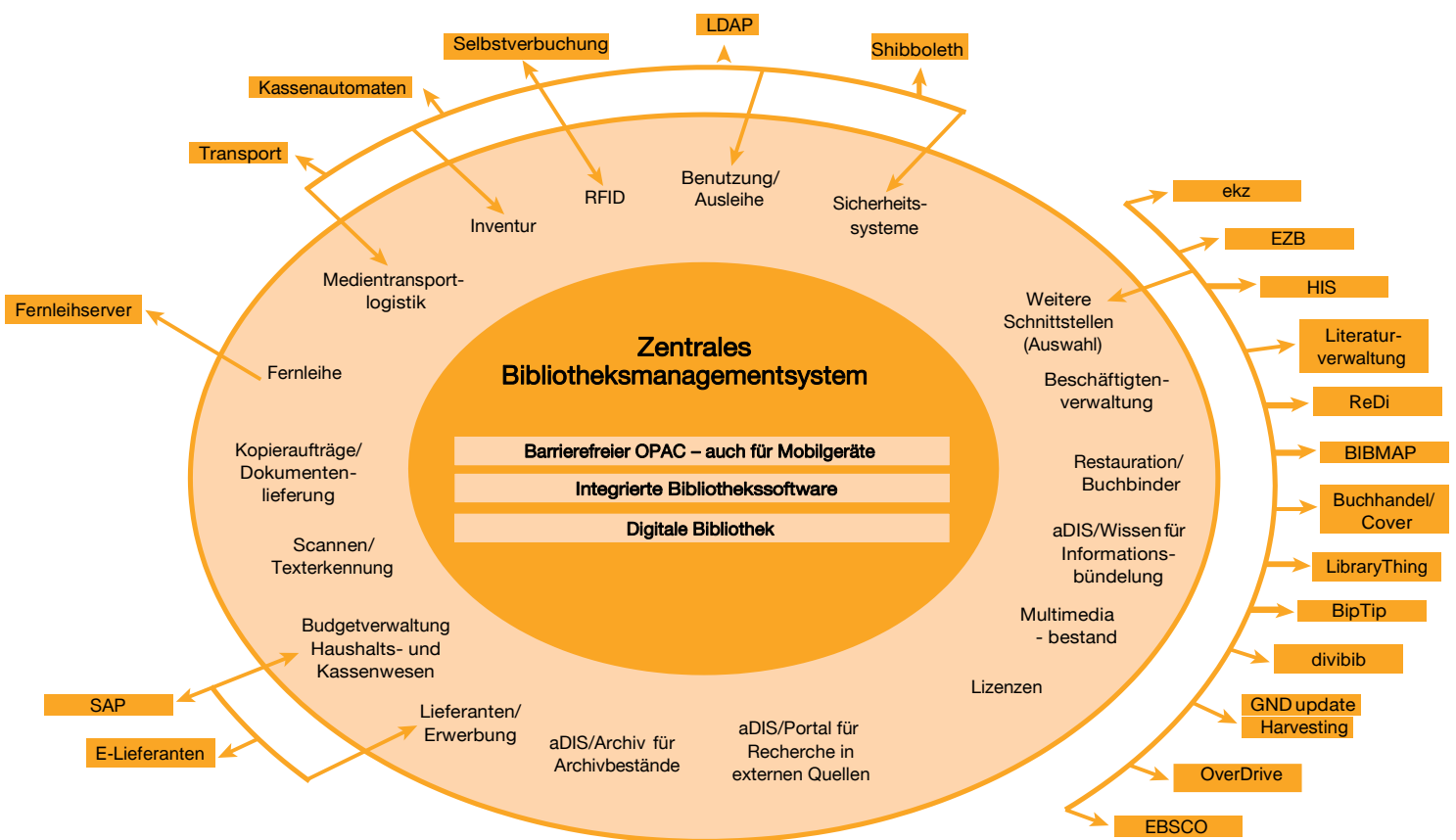
Schließlich wird aDIS/BMS selbst als zwei- oder dreistufiges Verbundsystem mit einer zentralen Datenbank genutzt. Auf dieser Basis arbeiten etliche Städte und Gemeinden in NRW mit einem System, das jeder Bibliothek die Flexibilität bietet, eigene Anforderungen umzusetzen. Das System erlaubt es mit gemeinsamen oder individuellen Titeldaten zu arbeiten.

Individuelle IT-Infrastruktur

Die Kooperationsmöglichkeiten reichen von einer direkten Verbundausleihe mit Transportvorgängen bis zu einer Verteilung der gemeinsam gewonnenen Einnahmen.

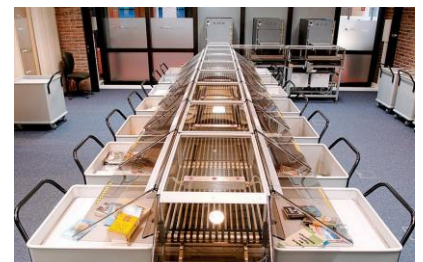
Das System lässt sich in die vorhandene Infrastruktur Ihrer Bibliothek integrieren. Dies gilt für eine individuelle IT-Infrastruktur, für das Corporate Design und vor allem für die Anbindung technischer Systeme, die die Abläufe in der Bibliothek unterstützen.

aDIS/BMS – Das zentrale Informationssystem in der Bibliothek (Systemskizze)



aDIS/BMS in der Münchner Stadtbibliothek: RFID-Selbstverbuchungssystem

Abb. links: Rückgabeautomat
Abb. rechts: Medien-Sortieranlage



aDIS/BMS

Der effektive Workflow für die Bibliothek

Die vorhandene Struktur Ihrer Bibliothek mit ihren Workflows wird in aDIS/BMS nach Parametrisierung und Anpassung von Datenmodell und Verarbeitung individuell abgebildet.

Redundanzfreie Datenhaltung

Die redundanzfreie Datenhaltung bewirkt, dass einmal erfasste Daten in allen Arbeitsbereichen genutzt werden können. Gesamtaufnahmen für z. B. Serien, Zeitschriften, mehrteilige Monografien werden nur einmal erfasst und beliebig oft mit Stücken, Bänden oder Heften hierarchisch verknüpft. Das gilt auch für Normdaten wie z. B. Personen, Körperschaften, Schlagwörter und Werktitel. Änderungen in einem Normdatensatz oder einem Gesamtwerk sind sofort in allen verknüpften Daten wirksam.

Fremddatennutzung

Die Fremddatennutzung von Katalog- und Normdaten, z. B. von der Deutschen Nationalbibliothek, der ekz und dem Buchhandel, gehört zum Standardsystem. Fremddatenlieferungen in verschiedenen Formaten können mit erprobten und leicht anzuwendenden Verfahren nach aDIS/BMS importiert werden. Das Erzeugen von Datenexporten in verschiedenen Formaten wurde bedienerfreundlich gestaltet und kann vom Anwender ausgeführt werden. Der aStec-Datenservice stellt angereicherte Fremddaten, z.B. DNB-Daten mit ekz-Sacherschließungselementen, für die Titelübernahme zur Verfügung.

Sacherschließung

Die Sacherschließung wird in verschiedenen Varianten, z. B. mit oder ohne Sacherschließungsketten, angeboten. Eine ausgefeilte Thesaurusverarbeitung unterstützt die Sacherschließung bis hin zur automatischen Schlagwortvergabe. Mehrere Systematiken / Klassifikationen können parallel genutzt werden.

Katalogisierung

Die Katalogisierung nach Resource Description and Access (RDA) ist vollständig in das System eingebunden. Die Mitarbeiter*innen der Bibliothek werden bei der Katalogisierung nach RDA umfassend durch das System unterstützt.



Beschaffung von Medien

Die Beschaffung von Medien aller Art wird über unterschiedliche Erwerbungsverfahren (Kauf, Lizenz, Tausch, Geschenk usw.) abgewickelt und der dazu notwendige Schriftverkehr elektronisch verwaltet, optional auch per E-Mail. Auch Rechnungsbearbeitung und Inventarisierung sind umfassend gelöst. XRechnungen können verschickt werden. Es werden diverse Schnittstellen z. B. zum ekz-Medienservice angeboten. Eine kundengesteuerte Erwerbung (PDA) in verschiedenen Modellen und von verschiedenen Anbietern kann eingerichtet werden.

Haushaltsverwaltung

Eine Haushaltsverwaltung für die Erwerbung, Budgetierung und Verteilung verfügbarer Mittel steht selbstverständlich zur Verfügung. Die Haushaltsstufen können nach Bedarf eingerichtet werden, z. B. Kapitel, Titel, Konten, Unterkonten. Schnittstellen zu anderen Systemen, z. B. SAP, für die Verbuchung von Ausgaben und Einnahmen sind vorhanden.

Periodikverwaltung

Die Periodikverwaltung dient der Verwaltung von Abonnements mit Hefteingang und Vorhersage sowie der Rechnungsbearbeitung, dem Mahnwesen, der Koordinierung von Umläufen und einer Bindeverwaltung. Für den Hefteingang können die unterschiedlichsten Barcodes auf den Heften genutzt werden. Die Verwaltung von Online-Zeitschriften ist ebenfalls integriert. Ein Alerting-Dienst bei Online-Hefteingang ist lieferbar.

Benutzungsfunktionen

Die Benutzungsfunktionen können mittels Parametrisierung auf jedes Ausleihmodell eingestellt werden. Die Benutzungsbedingungen behandeln Medienarten, Benutzer*innen, Fristen/Mahnungen, Gebühren und Sperren. Gebührenforderungen werden im Benutzerkonto abgebildet. Alle Zahlungen werden im Kassenbestand ausgewiesen. Die Gebührenarten lassen sich beliebig differenzieren. Die Bezahlungsmöglichkeiten reichen von Bar- über Ratenzahlung, vom Kassenautomaten bis hin zum Bezahlen im OPAC.

RFID-Technologie

Die RFID-Technologie vereinfacht die Ausleihe und Rückgabe aller Medien. aDIS/BMS unterstützt Ihre Bibliothek dabei in allen Arbeitsbereichen. Mit Hilfe des NCIP-Protokolls können Selbstverbuchungs- und Kassenautomaten sowie Sortieranlagen unterschiedlicher Hersteller mit aDIS/BMS arbeiten. Hervorzuheben ist die volle Integration der RFID-Technologie am Dienstleistungsarbeitsplatz, wie z.B. das automatische Beschreiben oder Löschen von Etiketten. |a|S|tec| arbeitet in diesem Bereich mit spezialisierten Partnern der RFID-Branche zusammen und setzt am aDIS/BMS-Dienstleistungsarbeitsplatz eine unabhängige und flexible Schnittstelle ein. Die RFID-gestützte Inventur wurde mit einer Partnerfirma eingerichtet.

aDIS/OPAC

Attraktiver Service für Ihre Benutzer*innen

Eine ansprechende Gestaltung im responsive Design und barrierefreie Nutzung (überprüft nach BITV 2) des Informationsangebotes sowie eine bestmögliche Unterstützung bei dem Zugriff auf das Medienangebot – das sind die Eigenschaften, mit denen wir den Erfolg Ihrer Bibliothek absichern.

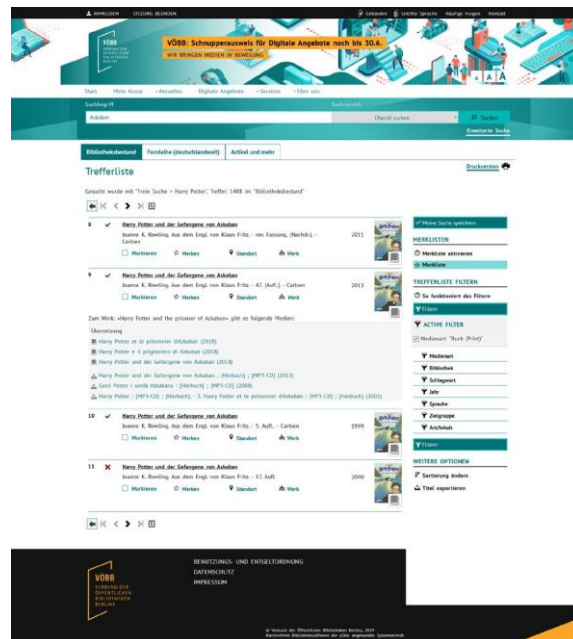
Die Gestaltung des Online-Katalogs (OPAC) erfolgt nach Vorgabe des Kunden mit Einbindung in das Layout des hauseigenen Webauftritts.

- ✓ **Barrierefrei**
- ✓ **Frei gestaltbar**
- ✓ **Personalisierte Funktionen**
- ✓ **Onleihe**
- ✓ **Digitale Medien**
- ✓ **Responsive Design**
- ✓ **Discovery System**
- ✓ **Offenheit zu anderer Software**
- ✓ **Anmelden und Bezahlen im Internet**
- ✓ **Selbstregistrierung**

- Frei definierbare HTML-Seiten für die Startseite, OPAC-Angebote wie z. B. Medienlisten und weitere redaktionelle Seiten selber gestalten über das integrierte CMS
- Mehrsprachige Oberfläche
- Cover-Anzeige
- Onleihe (divibib) mit Verfügbarkeitsanzeige im Katalog
- Auf Wunsch Einbindung und Nutzung von Discovery Services (z.B. EBSCO)
- Integrierte Fernleihe
- Frei definierbare und automatisierte Medienlistenangebote, wie z.B. Neuerwerbungslisten und Thementipps
- Einfeld-Suche und Erweiterte Suche
- Integrierte Features: Viele Suchfunktionen, Autocomplete, Volltextsuche in digitalisierten Dokumenten, transliterierte Suche
- Ein Solr-Index ist lieferbar
- Einschränkung der Suche nach Kategorien – facetiierte Suche (Drill Down)
- Suchergebnisse speichern
- Merklisten (temporär oder mit Speicherfunktion)
- Persönliche Suchprofile und E-Mail-Benachrichtigung bei Neuerscheinungen
- Benutzergenerierte Inhalte wie Kommentare/ Social tagging und Bewertungen
- Integrierter Veranstaltungskalender

Der OPAC des Verbunds der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) mit einem Medienbestand von ca. 7,5 Millionen Titeln.

Die Akzeptanz der Benutzer*innen und die Leistungsfähigkeit des Systems spiegeln sich in den ca. 7,4 Mio. Medieneinheiten sowie rund 24,5 Mio. Ausleihen des Online-Katalogs wider.



- Selbstständige Kontoverwaltung: Online bestellen, vormerken, verlängern, bezahlen
- Benachrichtigungen per Post, E-Mail und SMS
- Bezahlen im Internet
- Selbstregistrierung / Kund*in werden

- Mashups
- Export in Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi, Referencemanager oder EndNote
- Empfehlungsdienste (BibTip)
- Standortanzeige (BIBMAP, mapongo)

Der OPAC im responsive Design für mobile Endgeräte

Die Bibliotheksnutzer*innen können mit ihren Smartphones im Katalog recherchieren, Suchen filtern, Treffer merken, Medien bestellen und über das Benutzerkonto Medien verlängern sowie auf weitere Informationen der Bibliothek zugreifen.

Die Nutzung von Geodaten und die Einbindung von Leitsystemen sind in Vorbereitung.

- Betriebssystem- und Browserübergreifend
- Basierend auf HTML5, CSS3 und JavaScript
- Individuelles Corporate Design
- Komprimierter, sicherer Datentransfer
- Integrierbar in eigene App via PhoneGap

Digitale Bibliothek – Präsentation und Verwaltung digitaler Sammlungen und Bestände

Mit aDIS/BMS können Sie digitale Sammlungen zusammen mit Ihren analogen Beständen katalogisieren, verwalten, durchsuchen und präsentieren. Grundlage hierfür ist das integrierte Multimedia-Modul, das die Speicherung und Verwaltung digitaler Medien (PDF, TIF, JPEG, PNG, u.a.) ermöglicht.

- Zusätzlich können Sie:
- Externe Filesysteme als Speicherort referenzieren
 - Bilder bearbeiten und Formate transferieren
 - Texte für eine optimale Recherche auswerten und invertieren

Gut gerüstet für Gegenwart und Zukunft

Mit unserer Systemplattform aDIS verfügen Sie über eine kompatible Lösung, die sich in bestehende Voraussetzungen technisch ideal integrieren lässt.

Schnittstellen

✓ SRU/SRW	✓ OpenURL	✓ SLNP
✓ Z39.50	✓ NCIP	✓ Shibboleth
✓ HTTP	✓ DAIA	✓ OpenID Connect
✓ OAI-PMH	✓ LDAP	

- aDIS ist weitgehend plattformunabhängig. Dies gilt für das Betriebssystem (UNIX, Linux, Windows, Sun Solaris), für die Datenbank (PostgreSQL, ORACLE) und die Einbindung von Office-Programmen (Microsoft-Office oder OpenOffice).
- Server und Arbeitsplatzrechner können mit unterschiedlichen Betriebssystemen laufen.
- Die Client/Server-Architektur ist verfügbar als konventioneller, browserbasierter Client oder als WebClient mit uneingeschränktem Funktionsumfang für moderne Browser.
- aDIS ist ein „offenes“ System mit vielfältigen Services für den Im- und Export von Daten über verschiedene Protokolle (wie NCIP, SLNP, SMTP, SAP, Z39.50, SRU, OpenURL, OAI-PMH, DAIA) und Formate (wie MAB2, MARC21, SUTRS, UNIMARC, Pica+, METS, RIS, EndNote und BibTeX u. a.).
- aDIS bedient verschiedene Authentifizierungsverfahren (OpenID Connect, Shibboleth, LDAP, EZproxy), weitere wie HAN sollen folgen. aDIS fungiert als OpenID Provider für Single Sign-On.

- Wir bieten Ihnen ein Concurrent-User-Lizenzmodell.
- Die Anzahl der Arbeitsplätze ist frei skalierbar.
- Die Anzahl der zu verwaltenden Medien und elektronischen Objekte ist unbegrenzt.

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt

- Das Qualitätsmanagements unserer Genossenschaft ist zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008
- Maßgeschneiderte Lösungen zu unserem Standard-Produkt
- Persönliche Ansprechpartner*innen

Support-Service

Unser deutschsprachiges Support-Team in Berlin ist für Sie persönlich und per E-Mail erreichbar.

Telefon +49 (0)30 617939-0

E-Mail support@astec.de

aDIS/BMS plus

Erweitert die Einsatzmöglichkeiten

aDIS/Portal

Mit aDIS/Portal werden interessante Informationsangebote im Netz für die Benutzer*innen Ihrer Bibliothek erschlossen. Aber auch für Erwerbung und Katalogisierung ist das Portal zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden. Datenquellen werden unter einem Dach verwaltet, seien sie lokal gehalten oder extern, frei oder kostenpflichtig. Dazu gehören z. B. Bibliothekskataloge, Referenz-Datenbanken, elektronische Zeitschriften, digitale Sammlungen und Fachportale.

ERM-Konzept

E-Medien (E-Books, E-Journals etc.) werden effektiv verwaltet und Benutzer*innen optimal zugänglich gemacht. Mit einem integrierten Electronic Resource Management in Form von Lizenzen können Sie den Zugriff auf lizenzierte E-Medien (z. B. E-Book- und E-Journal-Pakete, Allianz und Nationallizenzen) komfortabel steuern.

OpenURL

aDIS/BMS interpretiert OpenURL-Links und nutzt dieses Konzept, um automatisch Links zu generieren. Die Benutzer*innen erhalten kontextsensitive Links zu gefundenen Titeln, z. B. direkte Links in den elektronischen Volltext, Details zum Print-Bestand, eine Weiterleitung zu anderen Datenquellen mit weitergehenden Informationen. Zu den angebotenen Verfahren zählt auch das Link-Checking, um Daten valide zu halten.

aDIS/Wissen (CMS)

aDIS/Wissen (aDIS/CMS) ermöglicht, Katalog-, Norm-, Veranstaltungs- und andere Daten strukturiert, polyhierarchisch aufzubereiten, bei Bedarf mit Links, Bildern, Covern u. a. anzureichern und in aDIS/OPAC oder außerhalb der Bibliothek anzubieten. Wissenbausteine sind HTML-Seiten, die mit Hilfe des integrierten Froala-Editors von Anwender*innen ohne HTML-Kenntnisse gestaltet und bearbeitet werden können. Vielfältige, attraktive OPAC-Angebote wie Medienlisten, Semesterapparate, Empfehlungen, aktuelle Informationen bis hin zur Gestaltung eines eigenen Kinder-OPACs oder den gesamten Webauftritt der Bibliothek (Website) können mit aDIS/CMS von der Bibliothek einfach und unkompliziert umgesetzt werden.

aDIS/Archiv

aDIS/Archiv mit optionalen Zusatzmodulen für die Verwaltung von Objekten ist die ideale Ergänzung zu aDIS/BMS, wenn zum Bestand einer Einrichtung neben Bibliotheksmedien auch gemeinsame Normdaten, Archivmaterialien wie Autographen, Manuskripte, Musikhandschriften, Nachlässe, Sammlungen gehören, die erschlossen, verwaltet und präsentiert werden sollen. In aDIS/OPAC können Archivmaterialien gesondert gesucht und präsentiert werden. Für Musikhandschriften wurde der Plain and Easy (PAE) Code integriert.

Referenzen

Zu den Kernkompetenzen der |a|S|tec| angewandte Systemtechnik eG gehören seit über 45 Jahren die Entwicklung und der Vertrieb datenbankbasierter Informationssysteme. Seit mehr als 25 Jahren gibt es unser Produkt aDIS/BMS.

Zu unserem Kundenkreis zählen Ministerien-, Behörden- und Parlamentsbibliotheken, Bibliotheken wissenschaftlicher Einrichtungen und öffentliche Großstadtbibliotheken. Mit vielen unserer Kund*innen verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit.

Eine Auswahl unserer Referenzen

Wissenschaftliche Bibliotheken

Konsortium aus 5 Universitätsbibliotheken, 2 Landesbibliotheken sowie über 50 vom Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) betreuten Hochschulbibliotheken

Öffentliche Bibliotheken

Verbund der öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) mit rund 80 Bibliothekseinrichtungen

Stadtbüchereien Düsseldorf (mit dem Gesamtkatalog der Düsseldorfer Kulturinstitute GDK), Neuss, Dormagen, Grevenbroich und Meerbusch bilden einen von der ITK Rheinland betreuten Verbund

Das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) betreut einen Verbund aus 21 kommunalen Stadtbibliotheken (Moers, Bottrop u.a.)

Münchner Stadtbibliothek mit über 30 Zweigstellen

Stadtbibliothek Nürnberg mit 6 Zweigstellen

Pestalozzi-Bibliothek Zürich mit 16 Standorten

Stadtbibliothek Stuttgart mit 2 Bücherbussen

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund mit 12 Standorten und zwei eigenständigen Institutionen

Deutscher Bundestag

Parlamentsbibliothek des Deutschen Bundestages (eine der größten Europas)

Archive

Deutsches Literaturarchiv Marbach (DLA)
Schiller-Nationalmuseum

Staatsbibliothek zu Berlin: Verbundsystem Kalliope für die Erschließung von Autographen und Nachlässen mit rund 100 teilnehmenden Institutionen

darunter die Monacensia: Das Literaturarchiv, bzw. das „literarische Gedächtnis“, der Stadt München

Museen

Jüdisches Museum Berlin

Germanisches Nationalmuseum

Forschungseinrichtung

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover, eine Fachbehörde des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Bundes- und Landes-einrichtungen

Auswärtiges Amt

Bundesministerium für Finanzen (BMF)

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und viele weitere Ministerien, Bundes- und Landeseinrichtungen



Stand: 2023

aStec angewandte
Systemtechnik eG

Paul-Lincke-Ufer
7c 10999 Berlin

Fon: 030 617 939-0
Fax: 030 617 939-39

Website: www.astec.de
E-Mail: info@astec.de
